



Verbraucherdatenschutz –

Synergien zwischen Verbraucherverbänden und Aufsichtsbehörden nutzen

Klaus Müller

Verbraucherzentrale Bundesverband

Zusammenfassung

Die Entwicklung, dass Daten in unserer Gesellschaft ein Wirtschaftsgut sind, lässt sich nicht mehr aufhalten. Die Beratungspraxis der Verbraucherverbände verdeutlicht, dass sich Datenschutz als Querschnittsthema durch immer mehr Lebensbereiche der VerbraucherInnen zieht. Insbesondere die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung und Löschung der Daten sind für VerbraucherInnen schwer selber durchzusetzen. Die in 2015 von der Bundesregierung verabschiedete Erweiterung der Verbandsklagebefugnis auf Datenschutzverstöße war daher ein längst überfälliger Schritt. Der vzbv und die Verbraucherzentralen können nun VerbraucherInnen vor systematischen Datenschutzverstößen effektiv schützen. Zudem ergänzt diese Befugnis sinnvoll die hoheitlichen Aufgaben der Datenschutzaufsichtsbehörden, die Beseitigungs- und/oder Untersagungsverfügungen erlassen oder bei Unternehmen durch Zutritts- und Zugriffsrechte den technischen Datenschutz überprüfen können. Aus den unterschiedlichen Funktionen, Kompetenzen, Aufgabenzuschnitten und Erfahrungen der klagebefugten Verbraucherorganisationen einerseits und der Aufsicht andererseits entstehen wichtige Synergien, um die Entwicklung des digitalen Marktes angemessen nachhaltig zu beobachten, auf Missstände zeitnah zu reagieren und um Datenschutzverstöße durch einzelne Unternehmen begegnen zu können. Ein Ausbau der bisherigen guten Vernetzung und Kooperation zwischen Verbraucherverbänden und Datenschutzaufsichtsbehörden, wie auch in unserem Projekt Marktwächter Digitale Welt, ist insbesondere vor dem Hintergrund der anhaltend fehlenden, zumindest bis auf Weiteres weiterhin sehr begrenzten Personalressourcen in den Verbraucherverbänden und Datenschutzaufsichtsbehörden dringend geboten.

Kurz-Vita



Klaus Müller ist seit dem 1. Mai 2014 Vorstand der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv). Von 2006 bis 2014 leitete Müller die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Zuvor war der Volkswirt in der Politik tätig: Vom Jahr 2000 bis 2005 war er Umweltminister in Schleswig-Holstein, bis 2006 Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtags. Von 1998 bis 2000 war Klaus Müller Abgeordneter des Deutschen Bundestags.

Kontakt

Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände – Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)
Markgrafenstraße 66, 10969 Berlin
Tel.: 030/25800-0
Fax: 030/25800-518
E-Mail: info@vzbv.de